

Messerscheide aus Holz

Mein selbsterstelltes Outdoormesser benötigte eine Scheide. Da das Messer über eine Paracordwicklung verfügt, wäre eine Kydex Scheide die erste Wahl. Kydex gefällt mir allerdings nicht besonders. Leder wäre die zweite Möglichkeit gewesen. Da ich weder das Eine noch das Andere zur Hand hatte, kam mir der Gedanke die Scheide aus Holz herzustellen. Aus Berichten im Internet ging hervor, dass Holzschneiden meist aus zwei Hälften hergestellt werden und die Schneide mühsam herausgefräst werden muss. Ausserdem ergibt sich das Problem, dass das Messer schnell herausrutschen kann.

Da mein Messer aus C100 Kohlenstoffstahl hergestellt und damit Magnetisch ist, kam mir die Idee mit zwei recht starken, kleinen Magneten eine Halterung einzubauen.

Dabei ergab sich der Zusatznutzen, dass das Messer so gehalten wird, dass die Schneide die Scheidenwand nicht berührt und so zusätzlich geschützt wird.

Ich habe mit einer 4 mm Pappelsperholzplatte (= Dicke meines Messers) die Magneten verbaut und die Führung der Schneide definiert. Danach werden zwei Holzplatten die in meinem Fall unterschiedlich Dick waren wie ein Sandwich aufgeklebt und nach dem Trocknen rundgefeilt. Sicher kann man statt Holz auch Horn etc. verwenden. Hat das Messer einen Holzgriff etc. kann man hier auch das gleiche Material verwenden...

Das Messer hält fest, auch wenn es beim Tragen nach unten hängt, selbst wenn es zum Teil gezogen wurde, hält der Magnet das Messer noch sicher und verhindert das Herausfallen.

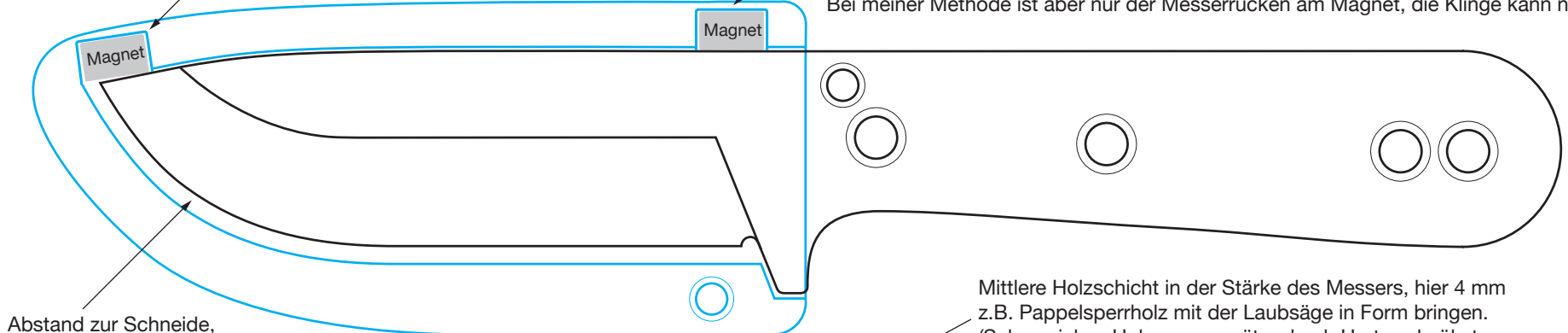
Unbedingt kontrolliert testen, ob die verwendeten Magnete das Messer fest genug halten! Ist die Haftkraft zu gering, mehrere Magnete in Reihe einkleben.

(Um sie vor Korrosion zu schützen, z.B. 2-Komponentenkleber nutzen)

Verwendete Magnete, 10 x 6 x 2 mm, da der Zug seitlich erfolgt und so der Magnet nicht optimal halten kann, sollte ein Magnet mit einer stärkeren Haftkraft verwendet werden.

Die Magnete die ich benutzt habe scheinen nicht mehr im Sortiment zu sein, allerdings gibt es sehr viele ähnliche Größen. Wenn die Magnete schwächer sind können aber problemlos mehr als zwei eingebaut werden! Alternativ versenkt man flache Magnete von Innen in die äußeren Schalen. Bei meiner Methode ist aber nur der Messerrücken am Magnet, die Klinge kann nicht verkratzen!

Dieser Magnet ist leicht schräg eingesetzt und haftet nur mit einer Spitze. Er soll das Messer fixieren aber nicht extrem festhalten.

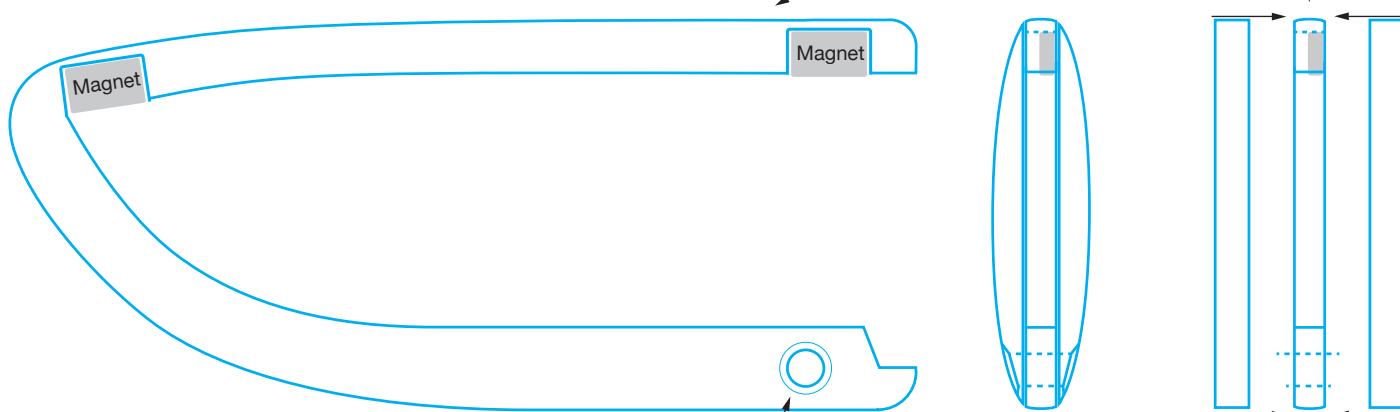


Abstand zur Schneide, um diese zu schützen. In die Scheide kann nachdem alles mit einem Hartwachsöl getränkt wurde und getrocknet ist, etwas Ballistol etc. gesprüht werden.

Mittlere Holzschicht in der Stärke des Messers, hier 4 mm z.B. Pappelsperholz mit der Laubsäge in Form bringen. (Sehr weiches Holz, muss später durch Hartwachsöl etc. vor Feuchtigkeit geschützt werden!) Das Holz kann auch in Leinöl „fritiert“ werden. Es muss dann länger zum trocknen damit der Holzleim hält, diese Technik kennt man aus dem Messergriffbau.

Seitenansicht

Frontansicht



Äußere Holzschalen: bei Messern mit Holzgriff kann man z.B. das gleiche Material benutzen. In meinem Fall habe ich Eibe aus dem Garten und ein Stück Mahagoni aus einem alten ausrangierten Tisch verwendet. (Eibe steht unter Naturschutz und ist giftig. Keinen Schleifstaub einatmen!) Nach dem Verkleben kann man die Ecken Rundschleifen und mit einer oder mehreren Bohrungen versehen um das Messer um den Hals oder am Gürtel zu befestigen. Natürlich kann man auch spezielle Halterungen für den Gürtel daran befestigen.

Mit einem Senkbohrer wird das Bohrloch abgerundet



Paracordschleife

Man kann das Messer so um den Hals tragen und die Schleife abnehmen wenn man sie nicht benötigt. Die kleine Schleife kann durch den Gürtel gezogen werden. Beim tragen am Gürtel liegt der Schwerpunkt des Messergriffs zu weit oben und es kippt, hier sollte die Scheide breiter angelegt werden und mit 2 Löchern, auf beiden Seiten versehen werden. Alternativ befestigt man ein Teclok (patentiertes Adaptersystem aus den USA) an der Scheide.